



BURG PFALZPAINT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Eichstätt](#) | [Walting, OT Pfalzpaint](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das heutige Pfalzpaint hat viel von seinem Wehrcharakter eingebüßt. Einziger noch sichtbarer Zeuge der Vergangenheit der Anlage als Burg ist der verbaute Stumpf des Bergfrieds. Dieser quadratische Bergfried, der noch aus der Romanik stammt, wurde 1779 auf drei Stockwerke reduziert. Die ehem. befestigte Dorfkirche bildete mit der Burg eine Einheit, welche jedoch beim Umbau der Kirche 1707 gänzlich verloren ging. In dem Wohnhaus, das direkt an den Bergfriedstumpf anschließt, kann man, wenn auch nur in Teilen, den einstigen Palas erkennen.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°55′59,1″ N 11°19′29,6″ E](#)
Höhe: ca. 390 m ü.NN



Topografische Karte/n

[Bayern Atlas](#) ([topographische Karte](#))



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [München](#)/Ingolstadt kommend die A9 an der Anschlußstelle Lenting verlassen und über Hepberg, Westerhofen, Schelldorf und Attenzell in Richtung [Arnsberg](#) fahren. Kurz von Arnsberg, am Ende der Landstrasse, links auf die St2230 in Richtung Walting Pfalzpaint abbiegen. Der St2230 bis Pfalzpaint folgen und dort in den Ort abbiegen (Altmühlstrasse). Der Strasse ca. 150 m folgen und dann links in den Kirchweg abbiegen. Diesem bis zum Friedhof / zur Kirche folgen. Dort parken.
Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand beim Friedhof.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung ohne Beschränkung
Innenbesichtigung nicht möglich



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

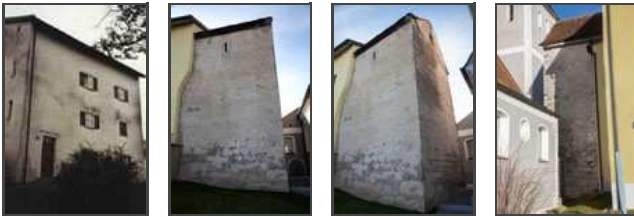


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

| | |
|---------|---|
| 13. Jh. | Errichtung der Burg durch die Herren von Pfalzpaint, Ministeriale der Grafen von Hirschberg , die nicht mit den Freien von Pfalzpaint verwechselt werden dürfen. |
| 1452 | Heinrich von Pfalzpaint verkauft den Stammsitz an Michael Muggenthaler. Heinrich trat in den Deutschen Ritterorden ein und schrieb 1460 die "Wundarznei", das älteste chirurgische Lehrbuch in deutscher Sprache. |
| 1465 | Die Morsbacher kaufen die Burg. |
| 1538 | Haug von Parsberg, Nürnberger Feldhauptmann, erwirbt die Burg und läßt sie 1539 erweitern. |
| 1578 | Georg Wurmrauscher erbt den Besitz und erhält ihn als Lehen. |
| 1659 | Maria Sponica Wurmrauscher verkauft die Burg an das Hochstift Eichstätt, das gleichzeitig das Dorf gegen das Dorf Attenfeld mit dem Fürstentum Pfalz-Neuburg tauscht. |
| 1690 | In der ehem. Burg wird eine Forstei eingerichtet. |
| 1779 | Umbau der Burg, Entfernung der restlichen Wehranlagen und Reduzierung des Bergfrieds auf drei Geschosse. |
| 1807 | Auflösung der Forstei und Verkauf der ehem. Burggebäude. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Landkreis Eichstätt (Hrsg.) - Burgen und Schlösser | Eichstätt, 1981 | S. 30-31.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.11.2020] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.11.2020 [OK]

IMPRESSUM

© 2020



@Burgenwelt folgen

491 Follower



850
Gefällt mir
Teilen